

# Hilf mir~□~Vertraue mir

Von Wunder95

## Kapitel 88: 87-Uzume

Bild: (Kira & Mina+Yuri & Yuki)

<http://fs5.directupload.net/images/170829/zht4cwsp.png>

„Verdammtes Balg! Denk an meine Worte, Mensch!" Und schon ist der Mischling Namens Uzume an ihnen vorbei geschossen, durch die Türe, diese/welche mit Kraacho ins Türschloss gefallen ist.

Mit fragenden Gesichtern schauen/sehen mich die Zwei an.

Seufzend schau ich an ihnen leicht vorbei.

"Er ist verwundet und hat als Schutzfunktion mir gedroht. Nur Worte, nichts weiter-"

"Nur Worte?!" Knurrt Kira und funkelt mich an.

Auch wenn ich mein Blick bedauernder Weise kurz abwende, fokussiere ich die Beiden wieder mit einem selbstbewussten Gesichtsausdruck/Blick.

"Er kann nichts für seinen Überlebensinstinkt!" Verteidige ihn Uzume und quetsche mich an ihnen vorbei.

Ich sehe gerade noch so, wie er in ein Gebüsch rennt. Also mache ich das auch und nehme die Verfolgung auf. Jedoch renne ich ihm nicht hinter her, wie ich es anfangs wollte, sondern halte mich leicht diagonal zu ihm etwas weiter hinten. So das ich ihn im Auge habe, aber nicht gleich erkannt werde.

Durch diese Jagt ziehe ich mir einige Kratzer zu, davon sogar manche leicht Bluten. Aber das ist mir egal! Ich wollte nur Uzume einholen und ihn zur Rede stellen.

Warum war er ihm Wald gewesen?

Wollte er uns wirklich angreifen?

Warum ist er, obwohl ich ihm geholfen habe plötzlich so...voller Wut gewesen?

Wieso ist er überhaupt abgehauen?

Kopfschüttelnd verscheuche ich erstmals meine Gedanken und schiele erneut zu Uzume rüber, der gerade abbiegt. Also tue ich es auch.

Mir kommt es so vor, als würde ich einen Dieb oder Schwerverbrecher verfolgen, so flink, sicher und fixiert er doch ist. Fixiert darauf, mich abzuhängen, was er leider nicht schaffen wird. Das hoffe ich jedenfalls.

Auch wenn seine Kondition nicht schlecht ist, so ein flottes Tempo bei zu behalten, so kann ich ihn endlich einholen, als er plötzlich auf eine Waldlichtung stößt. Gehetzt schaut Uzume erneut hinter sich, schaut sich um und dann passiert es auch schon.

Er macht einen Schritt nach vorne, doch da ist kein Waldboden mehr.

Mit einem erschrockenen Aufschrei, verliert er den Boden unter den Füßen.

Ein verborgener Waldsee also.

Einer, der durch und durch mit Wassergrünzeug bedeckt ist und (auf dem) vereinzelt Seerosen blühen.

Zugeben, wäre Uzume nicht darein gefallen, so hätte ich diesen See erst gar nicht bemerkt, doch nun zurück zum eigentlich Problem.

Uzume.

Den dieser scheint sich verheddert zu haben, in dem Gestrüpp aus Wasserpflanzen und rudert panisch mit dem Armen herum. Schnell eile ich zu ihm, bleibe am Rande stehen und schaue besorgt zu ihm.

„Ruhig. Beruhige dich! So machst du es nur schlimmer!“ versuche ihm zu helfen und überlege neben her, wie ich ihm daraus helfen könnte, ohne mich dabei selbst in Gefahr zu bringen.

Doch Uzume regiert darauf noch hektischer.

„Ich kann n-nicht sch-schwimmen! M-mein Sch-wanz...i-ich kann be-komme ihn nicht los!“ schreit er in seiner Panik und schluckt dabei immer wieder Wasser.

Oh, deswegen diese Reaktion.

„Wenn du mir im Gegenzug Fragen beantwortest und mit mir redest, ohne mir was zu tun, helfe ich dir!“ schlage ich ihm vor und hoffe, dass er nicht dumm sein wird und ablehnen wird.

„J-Ja! Bitte...ich ertrinke!“ bestätigt er sogleich und geht erneut unter. Jedoch kommt er nicht sofort wieder hoch, wie ich es erhofft habe, denn so muss ich JETZT handeln! Schnell knie ich mich hin und beuge mich nach vorne. Sehe Uzume, dieser sich noch leicht hektisch bewegt und lange mit meinen Händen nach ihm. Zu meinem Glück ist er gerade mal eine Armlänge unter Wasser, sodass ich meine Arme unter seine Achseln führe und ihn dann mit einem Ruck hochziehen kann.

Triefend nass, hängt er in meine Arme und hustet. Doch dann reißt er seine Augen auf, strampelt panisch herum und schlägt auch dabei leicht um sich, worauf ich schlussendlich nass gespritzt werde.

„Uzume, verdammt. Beruhige dich! Ich kann dich sonst nicht halten!“ beklage ich mich bei ihm und augenblicklich stellt er seine Bewegungen ein und erschläfft etwas.

Ich habe es immerhin soweit geschafft, dass er bis zur Brust Mitte über der Wasseroberfläche ist.

Halbherzig krallt er sich leicht an meine Arme fest und winselt. Erinnert er mich nun an einen Hund, der unfreiwillig ein Bad genommen hat.

„Schhhht. Alles ist gut, ich lass mir was einfallen!“ hauche ich ihm leise keuchend in

seine Ohren, die leicht zucken. Kaum merklich nickt er.

„Kannst du dich vielleicht umdrehen?“ flüstere ich, worauf er sich erschrocken anspannt.

Ich weiß nicht wie. Aber noch kurzer Zeit, haben wir es irgendwie geschafft, das er sich nun krampfhaft an einer dicken Wurzel, am Waldboden, festhält. So kann ich mich vorsichtig ins Wasser gleiten lassen. Als ich mich neben ihm befinde, streiche ich ihm beruhigend durchs Haar.

„Ich werde mich an dir Orientieren. Also erschrick dich nicht. Und bitte vermeide schnelle Bewegungen, sonst verhedderst du dich eher mehr beziehungsweise schlimmer.“ Und/daraufhin tauche ich dann an seiner Seite hinunter. Zu meiner Überraschung, kann ich gut Unterwasser sehen, trotz der Dunkelheit.

Schnell entdecke ich seinen Schwanz, der unruhig umherzuckt und entwirre ihn, tauche dann neben ihm wieder auf.

„So, das wäre geschafft.“ Seufze ich erleichtert und hieve mich aus dem Wasser.

„Na komm, oder magst du das Baden in dem See so sehr?“ kichere ich, worauf er erschrocken zusammen zuckt und sich versucht heraus zu ziehen, was ihm jedoch nicht gelingt.

„Uzume, warte. Hier, nimm meine Hand“ biete ich dem geschwächten Hybriden an und strecke meine Hand ihm entgegen.

Nach kurzem Zögern, ziehe ich ihn schließlich aus dem Wasser und lasse mich mit ihm zu Boden gleiten, als er kraftlos in sich zusammen sackt.

„Alles Okay, soweit bei dir?“ frage ich ihn besorgt, worauf er geknickt mit dem Kopf schüttelt und ihn hängen lässt.

„Was ist los? Tut dir was weh?“ frage ich besorgt.

Doch Uzume schüttelt erneut leicht den Kopf.

„Verletzt nicht. Nur mein Leben, von Freiheit ist nun vorbei!“ murmelt er traurig.

„Was meinst du?“

„Ihr habt mir nun bereits das zweite mal das Leben gerettet. Ich stehe somit in eurer Schuld. Doch habe ich nichts, womit ich es wieder gut machen kann. Außer euch zu dienen zu sein, euch als Begleittier zur Verfügung zu stehen. Außer ihr wollt mich nicht...“

„W-Was redest du da? Es ist normal für mich, dir zu helfen, wenn ich kann. Außerdem habe ich gegen Begleitung nichts. Habe jedoch ein Neko zuhause, der auf mich wartet.“

„O-Oh...“

„Was nicht heißt, dass ich dich nicht bei mir haben möchte. Ich würde mich freuen, Uzi.“ Uzume zieht eine Schnute.

"Ich bin euch unendlich dankbar. Aber bitte nennt mich beim vollen Namen oder wenigstens anders. Um Himmelswillen aber nicht, Uzi!" murrte der Hybrid und schaut mich noch immer an, wie ein begossener Pudel.

Lächelnd streiche ich ihm sein Pony etwas aus dem Gesicht.

"Alles klar. Ich hoffe, ich werde daran denken!" grinse ich ihm zu und strecke meine Zunge raus, worauf er schmunzelt.

"Danke." nuschelt er und schaut mich müde an. Ich nicke ihm gerade zu, als ich aufgeregte Stimmen hinter mir höre.

"Suki, oh mein Gott! Gehts dir gut?" keucht Tenko und kommt vor mir zum Stehen. Dicht hinter ihm, Kira.

"DU?!Wie kannst du es wagen, Suki..."

"Kira, beruhige dich! Es geht mir gut. Es ist nicht so wie es aussieht!" stelle ich klar und stelle mich leicht zwischen ihn und Uzume.

Ich merke wie Uzume sich leicht an mein Rücken krallt.

"Kira, Tenko? Das ist Uzume. Ein Hybriden und ab sofort meiner! Also haltet euch zurück!" Knurre ich die Beiden leicht an.

Während Tenko entschuldigend mich anschaut und nickt, funkelt mich Kira nur so mit halboffenen Augen an.

"Kira, ich warne dich!" funkle ich ihn zurück an und greife nach der Hand von Uzume.

Zunächst passiert nicht, doch dann höre ich ein Niesen hinter mir und auch ich bekomme langsam eine Gänsehaut.

"Wenn ihr uns nun entschuldigst? Mir ist kalt und wir bräuchten BEIDE dringend ein warmes Bad!"

Kira knurrt mich noch immer an, macht mir dann aber Platz.

Die beiden ignorierend marschiere ich an ihnen vorbei, mit Uzume im Schlepptau. Manomann, das kann was werden...

"WARTE, SUKI!"

Höre ich es plötzlich hinter mir, als ich das Bad betreten wollte. Kira rennt direkt auf mich zu.

"Ach, wieso sollte ich? Damit du Uzume eine reinhauen kannst?!" spotte ich leicht gereizt.

Gerade mache ich die Türe auf, da höre ich nur ein Kreischen.

Ein weibliches Kreischen...gefolgt von einem ‚KIRA! DU IDIOT!‘.

Verwundert schaue ich um die Ecke, als an mir ein Weibchen im Handtuch eingewickelt an mir vorbei marschiert. Zwei weitere ähnliche Wesen folgen ihr. Ebenfalls in Handtuch umwickelt.

"M-Mina...I-Ich.." doch weiter kommt der Arme nicht, da ihn diese Mina unterbricht.

"Tolles erstes Treffen mit Suki...toll hinbekommen!" Beleidigend kreuzt Mina ihre Arme vor der Brust.

"Süße..." versucht es Kira erneut.

"NEIN! Wenn mir das schon kaputt machen musstest, dann stell mich ihm wenigstens richtig vor!"

"A-Aber..."

Nun meldet sich eines der grauen Füchse zu Wort.

"Hey. I-ich bin Yuri. Das neben mir ist Yuki, Kira und Mina kennst du ja bereits. Wir sind Fuchs-Wolf-Hybriden..." fing das Weibchen an zu erklären.

"Sieht man!" brumme ich, nicht gerade begeistert von dem Ganzen.

"W-Was soll das nun wieder heißen?" Kira schaut mich herausfordernd an.

"Wie auch immer...ich würde gerne immer noch duschen gehen....wenn ihr uns entschuldigen könntet...bitte!"

Ich nehme Uzume an die Hand. Laufe an Mina vorbei.

"Freut mich ebenfalls, Hübsche" zwinkere ihr zu, husche dann an ihr vorbei.

In der Dusche angekommen kleide ich mich erstmals aus. Wortlos.

Uzume tut es mir schweigend gleich.

Wir duschten uns kommentarlos. Ich wasche ihm neben bei seine Haare.

"Ich glaube, ich kenne diese Hybriden" nuschelt er plötzlich leise vor sich hin. Verwirrt halte ich inne, als sich meine Hände massierender Weise in seine Haare sind.

"Vor einer Zeit lang, da habe ich sie mal beobachtet. Sie waren jünger...unerfahrener...unerschrockener. Sie taten alles um-"

"Stopp!"

Uzume hörte sofort auf und lässt den Kopf hängen.

Sanft habe ich ihn leicht an.

"Chill, ist alles gut. Aber sowas möchte ich von ihm oder Mina selbst hören." erkläre ich leise.

Uzi nickt und so setze ich mein tun fort.

"hättest du mir vor dem unfreiwilligen Bad gesagt, das ich dir nun die Haare wasche, während du friedlich eher eingeschüchtert hier vor mir kniest, hätte ich nur den Kopf geschüttelt oder gar ungläubigen aufgelacht." kichere ich.

"hmmm..." schnurrt etwas Uzi.

"Geht mir aus so. Aber da ich nun...dir gehöre Suki-sama...ich gebe mein bestest dich nicht zu enttäuschen!"

Lachend stimme ich den zu und beende mein tun, in dem ich seine Haare ausspüle.

"So! Seif dich ab und warte dann kurz."

Ich lass mir sogar etwas Zeit, damit ich Uzi nicht bedränge und schweife dabei mit dem Gedanken kurz zu Izzy.

Was wohl an jenem Abend passierte, als ich heim kam und Izzy mich umarmte, wobei er Kontaktscheu war?

Ich schüttle meinen Kopf.

Ich sollte mich auf das aktuelle Problem kümmern/konzentrieren.

Je schneller ich das gelöst habe, desto schneller kann ich ihn in meine Arme schließen.

Als er und ich aus dem Bad kommen, qualmt unsere Haut von der angenehmen Wärme immer noch.

"Ich denke wir sollten das Missverständnis mal aufklären." Hauche ich und schnappe mir seine Hand laufe so mit ihm zu den Anderen in die Hütte.

Diese saßen draußen. Vor dem Haus.

Kira und Mina stritten sich laut stark. So wie es sich anhört über die aktuelle Situation. Yuri und Yuki liegen auf etwas Abstand zu einander und genießen die Sonne, die ihre Gesichter mit Wärme erwärmt.

Ich schlendere einfach auf sie zu, lass die Hand von Uzi los und lege mich neben Yuki. Ich wollte gerade die Augen schließen, da bemerke ich, dass Uzi noch immer da steht wie bestellt und nicht abgeholt.

"Uzumi. Platz!" Murmle ich vor mich hin und klopfe nebenbei auf die Wiese neben mich. Meine Augen öffnen wollte ich nun aber auch nicht mehr, weswegen ich auf Uzis vernünftigen Verstand hoffte.

Ich hörte es rascheln, dann Stille.

Vorsichtig öffne ich also doch ein Auge und seufze.

Er hat sich hingelegt.

Ja, aber anderes wie gedacht. Er lag auf Abstand. Zusammen gerollt, sein Kopf auf seinem Schwanz platziert.

Seine Haltung zeigt mir, das er noch unsicher mir gegenüber war. Wollte nichts falsch machen.

"Schhhhh. Entspann dich." Hauche ich, lege leicht ein Arm um ihn rum und fange an seinen Bauch zu streicheln.

Als meine Hand leicht versucht sein Bauch zu streicheln, rollt er sich auf und dreht sich auf den Rücken.

Schließt dann angespannt seine Augen

"Du wirst für später deine Kraft brauchen" füge ich hinzu.

Dann war es still.

Uzi ist wirklich eingeschlafen, hat sich im Schlaf sogar zu mir gedreht und ist näher an mich ran gerobbt.

Meine Hand hat mittlerweile aufgehört sich zu Bewegungen und liegt lose/locker auf ihm.

Ich dagegen gelange in einen leichten Schlaf, denn als meine Hand an gestupst wurde, wachte ich sogleich auf.

Vorsichtig zieh ich meine Hand wieder an mich, dreh mich zur Seite.

Und sah für wenige Sekunde statt Uzi, Izzy neben mir liegen.

Ich reibe kurz über meine Augen und sehe dann die Ursache.

Mina hat sich soeben neben Uzi legen wollen, was ich auch tat und an meiner Hand geschnuppert, da sie dies gerade noch tat.

"Sein Duft, ist so...männlich, frisch, Minzig-"  
Murmelt sie verträumt mit geschlossenen Augen vor sich hin.

"Nach Katzenminze?" Scherze ich leise und grinse sie breit an.  
Erschrocken zuckt sie zusammen und setzt sich aufrecht hin. Ihre Wangen leuchten leicht rot und ihre Ohren zucken unruhig.

"I-ich weiß es nicht genau...vermutlich?" Mit Glubschaugen senkte sie ihren Blick.

Durch ihre Vermutung ist nämlich auch Uzi aufgewacht, dieser erst schmatzt und dann sich leicht streckt.

"Ist es schon morgen? Wenn ja, was gibt es zum Frühstück? Sind die Füchse wieder mal angriffslustig?"  
Erst lächelnd, dann erstaunt was er meinte/von sich gibt, zieh ich den verpennten Hybrid halb auf mich und fahre etwas durch seine Haare, streiche dabei mehrmals sein Gesicht frei.

Auf einmal scheint ihm die aktuelle Situation bewusst zu werden und er krallt sich zitternd an mich.  
Sein Kopf drückt er dabei mehr auf mein Bauch.

"Verzeiht, Master. I-ich war in Gedanken und noch nicht richtig wach. Es tut mir leid dass ich eingeschlafen bin..."  
Erneut holte er Luft um mich weiter zu quasseln, doch ich unterbreche ihn.  
"Schon gut. Halb so wild. Hab ja gesagt du solltest dich ausruhen"  
"Herr, ausruhen hätte ich auch mit offenen Augen tun können...was wenn euch Wölfe oder noch schlimmer Fü-"  
"Yuki, Yuri, Kira und Mina greifen niemanden grundlos an. Soweit kann ich sie einschätzen. Zudem sehen die 4 eher zu mir auf, wie das sie mir Schaden wollen, deswegen brauchst du dir um einen hinterhältigen Angriff auf dich...uns keine Sorgen zu machen" sage ich ruhig, jedoch deutlich genug um keinen Widerspruch zu erwarten.  
Uzi nickt, äußert sich jedoch nicht mehr dazu.  
Mina nickt-bei einem Blickkontakt- ebenfalls.

"Gut, da dies nun geklärt ist..."  
Ich schaue zum Himmel.  
Es scheint spät Mittag zu sein.  
Genau richtig um....

"Mina? Trommle alle zusammen!"